

## Ausgangsthese

In den Systematiken zur Pluralen Ökonomie steht die Feministische Ökonomie als ein Ansatz neben anderen. Doch Feministische Wirtschaftstheorie ist selbst plural.

## Fragestellung

Wie lassen sich die vorliegenden Ansätze Feministischer Wirtschaftstheorie systematisieren? Anhand der zugrunde liegenden Ethik, Ontologie, Epistemologie und / oder Methodologie?


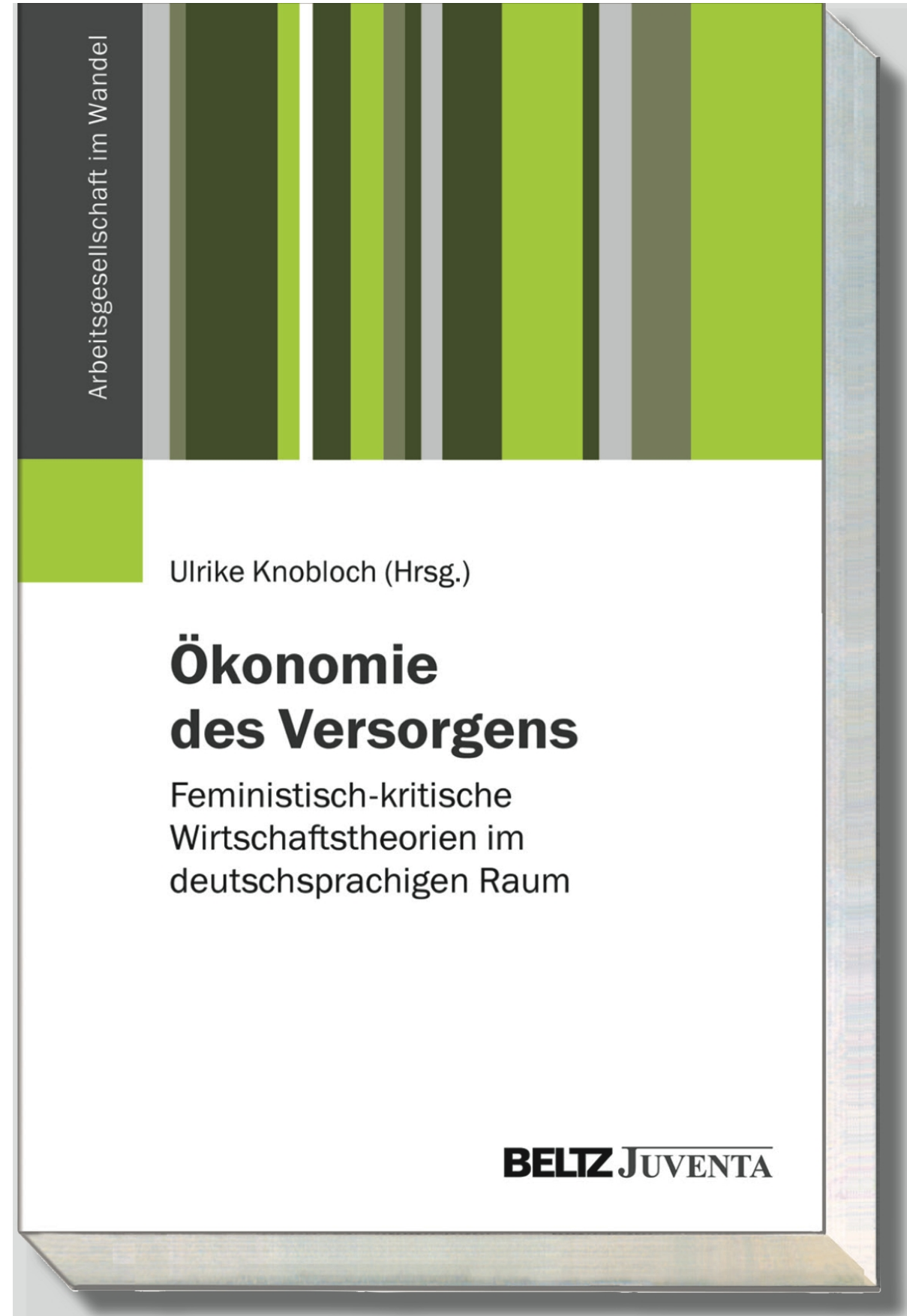
## Wissenschaftstheoretischer Hintergrund

*(Wirtschafts-)Ethik*: Reflexion der normativen Grundlagen, inkl. Geschlechternormen

*Epistemologie*: Reflexion der erkenntnistheoretischen Voraussetzungen, inkl. Feministische Theorie

*Ontologie*: Reflexion der Grundstrukturen der Wirklichkeit, inkl. Geschlechterordnung

*Methodologie*: Feministisch-kritische Reflexion der Methodenauswahl

| <h3>Orthodoxe Denkschulen</h3>  | <h3>Heterodoxe Denkschulen</h3>   |
|---|---|
| <p>           positivistisch, naturwissenschaftlich orientiert<br/>           methodologischer Individualismus<br/>           mathematisch, experimentell<br/>           dualistisch, Männer – Frauen<br/> <i>adding women</i><br/>           Festhalten an Wertfreiheit<br/>           unhinterfragte Normen und Wertsetzungen         </p> <div data-bbox="462 1676 850 2107" style="text-align: center;">  <p> <b>VEREIN FÜR SOCIALPOLITIK</b><br/> <small>Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</small> </p> <p> <b>Jahrestagung 2020</b><br/> <b>"Gender Economics. Geschlechterforschung in den Wirtschaftswissenschaften"</b> </p> <p>27. - 30. September 2020<br/>in Köln</p> <p> <small>Kerntagung: Vorbereitungskommission der Offenen Tagung: Lokale Organisation:</small><br/> <small>Dorothea Kübler (WZB) Davide Cantoni (LMU München) Erik Hornung Alexander Westkamp (Universität zu Köln)</small> </p> <p> <small>Offene Tagung 2020: Call for Papers (1. Februar bis 1. März 2020)</small> </p> <p> <small>Die Jahrestagung besteht aus einem Kerntagungsteil mit eingeladenen Vorträgen zum Thema „Gender Economics. Geschlechterforschung in den Wirtschaftswissenschaften“ und aus einem offenen Tagungsteil mit Präsentationen zu freien Themen. Manuskripte zur Offenen Tagung können aus allen Arbeitsgebieten der Wirtschaftswissenschaften eingereicht werden, als Einzelreferate oder als organisierte Sessions.</small> </p> </div> | <p>           geistes- und sozialwissenschaftlich orientiert<br/>           soziale Eingebundenheit<br/>           kritisch-reflexive Methodenvielfalt<br/>           feministisch, queer<br/>           vielfältige Geschlechtertheorien<br/>           Reflexion gesellschaftlicher Wertsetzungen<br/>           kritischer Umgang mit Normen und Werten         </p> <div data-bbox="1281 1706 1680 2285" style="text-align: center;">  <p> <small>Arbeitsgesellschaft im Wandel</small><br/> <small>Ulrike Knobloch (Hrsg.)</small><br/> <b>Ökonomie des Versorgens</b><br/> <small>Feministisch-kritische Wirtschaftstheorien im deutschsprachigen Raum</small><br/> <b>BELTZ JUVENTA</b> </p> </div> |

## Publikationen zur Pluralen Feministischen Ökonomie

### Nachschlagewerke

- Barker, Drucilla K. & Edith Kuiper (eds.) (2008): *Feminist Economics – Critical Concepts in Economics*, 4 Volumes, New York: Routledge.
- Berik, Günseli & Ebru Kongar (eds.) (in press): *Routledge Handbook of Feminist Economics*, New York: Routledge.
- Peterson, Janice & Margaret Lewis (1999): *The Elgar Companion to Feminist Economics*, Cheltenham: Edward Elgar.

### Monografie, Sammelband, Übersichtstext

- Haidinger, Bettina & Käthe Knittler (2016): *Feministische Ökonomie. INTRO – Eine Einführung*, 2. Aufl., Wien: mandelbaum.
- Knobloch, Ulrike (Hg.) (2019): *Ökonomie des Versorgens. Feministisch-kritische Wirtschaftstheorien im deutschsprachigen Raum*, Weinheim: Beltz Juventa.
- Yollu-Tok, Aysel & Fabiola Rodríguez Garzón (2018): Feministische Ökonomik als Gegenprogramm zur Standardökonomik, *List Forum* 44 (4): 725-762.

### Zeitschrift

- *Feminist Economics*, alle Jahrgänge von 1995 bis heute